

[illegible]

* Die diesjährigen Zinsen der Preis-Einleihen des deutschen Capitän in transatlantischer Fahrt des letzten Jahres ausgezahlt werden, welcher während einer Nationalität aus Lebensgefahr gerettet hat. Die Anträge können bis zum 20. d. Mts. beim Vor. Nr. 45, angebracht werden.

24 * Polizeibericht für den 5. und 6. Sept. Verhaftet:
24 Personen, darunter 1 wegen Messerschneiderei, 1 wegen
Diebstahls, 4 wegen Widerstandes, 1 wegen Körperverletzung,
1 wegen Unterdrückung, 4 wegen Urings, 4 wegen Trunken-
heit, 1 wegen Bagabondirens, 2 wegen Unbetriebsens,
Bettler, 4 Obdachlose. Gefunden: 1 Kinderbüchse, 45 Pf.
Santuzins, 1 Portemonnaie mit Geld und ein Receipt,
1 Fundenaufzehr, 1 Portemonnaie mit Geld und ein Receipt,
2 Anzeigen aus dem Fundbureau der Königl. Polizeidirection,
1 goldenes Armband, abzugeben aus dem Polizei-Revierbureau
auf, 1 goldene Damen-Nemontoirnäh, 1 silberne Damen-Nemontoir-
näh, 1 goldene Damen-Nemontoirnäh, abzugeben im Fund-
bureau der Königl. Polizei-Direction.

Provinz.

Lehrstuhl, 8. Sept. Die Versammlung von Mitgliedern des Bürgervereins und anderen befreundeten Ortsangehörigen zur Abschiedsfeier für Herrn Krüger war sehr zahlreich besetzt. Ueber 12 Jahre war derselbe am hiesigen Sitzort des Bürgervereins und in den letzten Jahren als Vorsitzender des Vereins tätig und über die Grenzen des Ortes hinaus bekannt geworden. Der genannte Verein dankt ihm als Erinnerung einen goldenen Fingerring, ein

Am Sonntag auf der Straße. In der Nähe des Gutes
gefielen Morgen ein Militärzug, der Truppendeile
vom 6. und 128. Regiment von Hammerstein aus
ins Mansdergeland bei Hohenstein Oltpr. bringen
sollte, in eine ca. 40 Kinder zählende Herde des
Bahnmanns übergriffen. Dornmann, welche eben den
auf der Straße vermalmt, andere erhielten schwere
Verletzungen. Die ganze Straße war durch Fleisch-
stücke besät.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page is bound into a dark, textured cover. There is no text or other markings on the page.

(Königsb., 5. Sept.) Einen Unfall mit tödlichem Ausgange erlitt gestern Nachmittag der erste Lehrer und Organist Kühn aus Rignan. Er war zur Beförderung einiger Geschäfte mit eigenem Fuhrwerk in der Stadt gewesen und befand sich auf dem Heimwege. Plötzlich scheute sein Pferd und ging mit ihm durch, der Wagen schlug mit großer Wucht gegen einen Pfeilstein. K. wurde hinausgeschleudert und erlitt einen Schädelbruch. Heute früh wurde der Schwerverletzte in das hiesige Kloster-Krankenhaus gebracht, starb aber schon im Laufe des Vormittags.

Neuenburg, 3. Sept. Ueber den Ausgang des Processes zwischen dem Vorstand der katholischen Kirche und dem Herrn Pfarrer Dr. Muszyntz gegen die Stadtgemeinde Neuenburg, vertreten durch den Magistrat, des Räumens der Generalode wegen, ein Streit, der übrigens viel Aufsehen erregt hat, können wir heute berichten. Da die Ereignisse, welche die Veranlassung zu der Folge gegeben, schon seit dem 25. Februar 1895 bekannt sind, und einmal kurz recapitulirt

geheute zum 22. Juni 20. feierlich unserer Pfarrkirche. Der
geheilte Küster Herr Waffer und die Surgen Pfadfinder
Kirchenmitglieder. Der Herr Pfarrer, hoch zu Ehren, hat
zu allen, was bisher, auch mehrfach verweigerte,
weil der Kirchenordnung damit nicht einverstanden
wäre. Da wurde noch in derselben Nacht vom
Amtsgericht eine einseitige Verfügung an den
Kirchenordnung und Pfarrer erlassen, durch welche denselben
entzogen wurde, bei Feuersgefahr das Läuten der bisher
benutzten Glocke zu gestatten bei Vermeidung einer Strafe
von 100 Mark für jeden Fall des Eingetretens in die Rechte der

zufällig, weil, betrifft die Aktivlegitimation der Stadt, daß die Klage weder überhaupt noch nach Rüge des Falles nach Eröffnung und Überlegung gestützt werden könnte. Das Landesgericht vom 6. Juli 1896, die Einwände eingehend überlegt worden, in daß Abweisung erfolgen mußte. Hierauf wurde von der Klagegemeinde beim Reichsgericht Revision eingelegt. Der vierte Zivilsenat des Reichsgericht hat in der Verhandlung vom 5. Nov. v. J. die Revision zurückgewiesen und die Kosten der Revisionsklageverur angesetzt. Diese dürfen recht erheblich sein.

Vermischtes.

Verblüthungsvoller Blitzschlag. In der Nähe von Sanct-Egidien bei Warburg in Thürten wurde eine Escadron Dragoner während eines Nachtmarsches von einem Gewitter ereilt und durch einen Blitzschlag förmlich auseinandergeprengt. Ein Pferd wurde vom Blitz getödtet, der Reiter durch den Sturz schwer verletzt. Alle übrigen Pferde wurden scheinbar nicht mehr zu halten und stoben nach allen Richtungen auseinander. In der Finsterniß führzten viele, und einzelne weiterer Pferde wurden erst am nächsten Morgen eingefangen. Ein Rittmeister stürzte vom Pferde und erlitt einen Beinbruch.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, particularly along the edges, suggesting its age. There is no text or other markings on the page.

Ein **jauchender Todter**. Auf einem nahen-alten-
burglichen Friedhofe befindet sich ein Grab, dessen In-
fasse ein merkwürdiger Grobian gewesen sein muß,
da er sich als solcher auch noch im Tode ein Angeben-
den zu wahren vermag hat. Auf seinem Grabe liegt näm-
lich eine Steinplatte mit einer Inschrift, die ohne An-
gabe des Namens und Sterbejahres nur die Worte
enthält: „Wach, fort, Bese! Verliere hier Deine Zeit
nicht mit Lesen alberner Prosa und schlechter Verse!
Was mich betrifft, so jagt Dir mein Grab, was ich bin;
was ich war, geht Dich einen Dr. . an!“

Letzte Handelsnachrichten.

Rohrzucker-Bericht.

von Paul Schröder.

Hamburg. Tendenz fest. Termine: September
Mt. 8,90, Oct. Mt. 8,92¹/₂, November-December Mt. 8,97¹/₂,
Januar-März Mt. 9,12¹/₂, Mai Mt. 9,32¹/₂.

Danziger Producten-Börse.

Waisen in besserer Lage bei behaupteten Preisen. Be-
zahlt wurde für inländischen hellbunt Krant 713 Gr.
Nr. 165, 724 Gr. Nr. 170, glatt Krant 724 Gr. und 740 Gr.
Nr. 170, hellbunt etwas Krant 708 und 720 Gr. Nr. 175, 745 und
759 Gr. Nr. 178, hellbunt 724 Gr. Nr. 175, 729 Gr. Nr. 177,
729, 740 und 750 Gr. Nr. 178, 750 Gr. Nr. 180, 756 Gr. Nr. 181
etwas Krant 732 Nr. 175, 756 Gr. Nr. 178, 750 Gr. Nr. 182,
766 und 777 Gr. Nr. 185, hochbunt 766 Gr. Nr. 185, roth
740 Gr. Nr. 178, 750 Gr. Nr. 176, 766 Gr. Nr. 180, streng
roth 756 und 761 Gr. Nr. 182, für polnischen zum
Krant bunt Krant 695 Gr. Nr. 184, 705 Gr. Nr. 188,
Krant bunt Krant 714 Gr. Nr. 140, hellbunt 750 Gr. Nr. 150
der Lagne.

und 650 Gr. Mf. 88, Futter Mf. 77 per Tonne.
 Mehl inländischer Mf. 240, 244, 247, abfallend Mf. 200
 per Tonne bezahlt.
 Getreide russischer zum Transit Mf. 155, feine Mf. 159
 per Tonne gehandelt.
 Weizenkleie mittel Mf. 350 per 60 Ro. bezahlt.
 Spiritus unverändert. Contingentierter loco Mf. 83,00
 bezahlt, nicht contingentierter loco Mf. 48,30 bezahlt.

Berliner Börsen-Depeſche.

4.		6.		4.		6.	
Weizen Juli	—	—	Russl Juni	—	—	—	—
Ept.	—	—	Oct.	—	—	—	—
Hoggen Juli	—	—	Spiritus loco	44.90	45.20	—	—
Ept.	—	—	Juni	—	—	—	—
Hafer Juni	—	—	Ept.	—	—	—	—
Juli	—	—	Petroleum	—	—	—	—
4.		6.		4.		6.	
1/2 Reichsaal.	103.60	103.60	1880 er Russen	103.15	—	—	—
3/4 %	103.75	103.70	1/2 Russ. Jan. 94.	66.80	66.75	—	—
1 %	97.50	97.50	5/8 Mexikaner	90.70	90.10	—	—
1/2 Pr. Conf.	103.60	103.60	6 %	94.90	95.40	—	—
3/4 %	103.70	103.60	Ditr. Südb. H.	103.40	104.25	—	—
1 %	98. —	98. —	Franzosen alt.	149.40	148.75	—	—
1/2 Bp.	100.10	100.20	Marienb.	—	—	—	—
3/4 % neu.	100. —	100.10	Wlno. St. Act.	85.75	85.80	—	—
1 % Westp.	92.80	92.90	Marienburg.	—	—	—	—
1/2 Pommer.	—	—	Wlno. St. Pr.	122.25	122.10	—	—
Hambdr.	100.20	100.20	Danziger	—	—	—	—
Berl. Hand. Ges.	170.40	170. —	Delm. St. W.	112.30	112.25	—	—
Darmst. Bank	156.90	157. —	Danziger	—	—	—	—
d. Schwab.	—	—	Delm. St. Pr.	111.50	111.50	—	—
Deutsche Bank	206.70	206.70	Laurabütte	175.75	176.40	—	—
Disc. Com.	205.60	205.60	Barg. Papierk.	195. —	195.75	—	—
Debsch. Bank	160.75	149.60	Deherr. Noten	170.90	170.30	—	—
Deft. Cred. alt.	229.90	229.70	Russ. Noten	217.25	217.90	—	—
3 % Ju. Rent.	94.60	94.30	London kurz	20.33	—	—	—
3 % Deft. Gskr.	105.90	105.80	London lang	20.375	—	—	—
3 % Rumän. 94.	—	—	Petersb. kurz	216.30	216.30	—	—
Goldrente.	90.10	90.10	long	24.10	—	—	—
1 % Ung.	104. —	104.20	Privatdiscout.	27 1/2	31 1/2	—	—

Tendenz. Die Erhöhung des Discounts der Reichsbank machte bei Eröffnung keinen Eindruck. Die gute Haltung im heimischen und italienischen Bahnen und in Amerikanern, besonders in Norhern wirkte anregend. Später entwiess sich lebhaftes Geschäft im Kassamarkt, worauf lebende Speculationswerthe des Moniamarktes ganz erheblich folgen und den Rentenmarkt günstig beeinflussen. Fonds preishaltend. Mexicaner höher. Privatdiscount 8 $\frac{1}{2}$ Schluss fest.

**Seewarter bei Schluß der Redaction nicht
eingetroffen.**

Standesamt vom 6. September.

Beirathen: Königl. Ballonfuss-Bühnenmacher im Zin-
 nigt. Nr. 150 Hermann Georg Boelke, Frankfurt a. D.
 und Olga Catharine Schütz, hier.
 Todesfälle: 2. d. Arbeiter August Duschonski,
 3. 4 Mon. — 2. d. Schloßergesellen Oscar Ritt-
 berg, 2 Mon. — Kaufmann Franz Julius Borst,
 3. d. Schüler Heinrich Minz, fast 30 J. — Frau
 Johanna Hübner, 68 J., geb. v. d. H., 3. d. des
 Arbeiters Josef Hietzmann, 6 Mon. — 2. d. des Arbeiters
 Franz Borst, 11 Mon. — 2. d. Maurergesellen Gustav
 Nagel, 1 J. 4 Mon. — 2. d. Arbeiter August Schmitz,

10

Specialdienst
für Drahtnachrichten.

Die Homburger Trinksprüche.

Disconterhöhung der Reichsbank.
Berlin, 6. Sept. (W. T. B.) Der Discout
der Reichsbank ist heute auf 5 Procent er-
höht worden.

Disconterhöhung der Reichsbank.

Bomburg, 6. Sept. (W. L. V.). Ihre Majestäten der Kaiser sowie der König von Italien sind heute früh 5 Uhr 50 Minuten mittels Sonderzuges in das Manövergelände abgefahren. Es herrscht Sturm und Regen.

m. Elbing, 6. Sept. (Privat-Telegramm.) Der
Personendampfer „Elfa“ ist gestern Abend kurz nach
der Abfahrt von Kahlberg, da im Saß-niedriger Wasser-
stand war, fest gefahren. Heute Vormittag flog
das Wasser und die „Elfa“ traf wohlbehalten hier ein.

Madrid, 6. Sept. (W. L. B.) Das Kriegsgericht zur Aburtheilung des Sempau Barril ist heute zusammengetreten.

hinhören, bis das allgemeine gleiche und directe Wahlrecht bei allen Vertretungskörpern eingeführt sei. Nach dem Meeting fand ein Friedensumzug statt, der ohne

Vertheidigung Sempau Bartls ist dem Genie
Capitän Gualdo, welcher seiner Zeit auch den
Anarchisten Corominas vertheidigt hat, übertragen
worden.

Savanna, d. Sepbr. (W. L. B.) Von hier wird gemeldet, daß bei den letzten Zusammenstößen 141 Aufständische getödtet wurden und 223 sich ergeben haben, 38 spanische Soldaten wurden verwundet.

Sanitäres. Das Gölz'sche präparirte Ferri-
mehl wird seit über 50 Jahren
von ärztlichen Autoritäten als das bewährteste Heil-
und Stärkungsmittel für Blutarme, Reconva-
lescenten, schwache Kinder, nährnde Frauen, Lungen-,
Nerven- und Magenleiden, sowie bei mageren,
alten und schwachen Personen mit außerordentlichem
Erfolge gebraucht. Allein echt a. Fld. 60 S., 6 Fld.
B. M. bei G. Kuntze, Böwen: Drogerie zur Alstadt,
Danzig, Paradiesgasse 5. (1862)

Sanitäres Das Gelz'sche präparirte Gersten-

Nicht Jeder verträgt

Nicht Jeder verträgt

Milch, und doch läßt sich diese sehr nahrhafte Speise bedeutend leichter verdaulich machen, wenn mit Brown & Palton's Mondantin 5-10 Minuten durchgeseiht, eben nur so viel von diesem, daß sie ein wenig seltsam wird. Mondantin besitzt den Vorzug, das Gerinnen der Milch im Magen zu verhindern und wirkt außerdem durch seinen eigenen Wohlgeschmack anregend zum Genießen. Zusatz von etwas Salz und Zucker, wie auch Citrone, Vanille etc. je nach Belieben, verfeinern das Gesehmak. Für die gute Qualität bürgt uns besten das mehr denn 50jährige Bestehen dieser weltbekannten, thödtlichen Firma. Zu haben in Paderborn No. 60, 80 und 15 Bfso. Einmal bei H. Wolf, Domsa.

Torales.

Sedanfeier. Wir haben heute noch über verschiedene Festeisen zu berichten, die gestern und vorgestern in und um Danzig abgehalten wurden, von dem Herrschweiter, das so plötzlich über uns herein-
gebrochen, aber theilweise beeinträchtigt worden sind.
So hatte der **Verein der Staats-Eisenbahnbeamten** des Directionsbezirks Danzig seine Mitglieder zu einem Sommerfeste und Sedanfeier am Sonnabend Nachmittag nach Poppo gerufen und in vier Gruppen dampften dann unsere „Eisenbahner“ mit Weib und Kind schon in den frühen Nachmittagsstunden nach dem Dösebade, wo sie sich in dem festlich geschmückten Säubind, sondern öffneten sich mehrere Male des Himmels Schreien, so ließen sich die Festtheilnehmer in ihrer Freude doch nicht beeinträchtigen und feierten lustig weiter. Großer Jubel herrschte unter der Kinder-schar, als zum Spielen am Strande begeben wurde. Herr Verkehrsinspector Bülow, der als Festrangereur sich eines wohlverdienten Rufes erfreut, hatte in vorzüglicher Weise für die Unterhaltung der Kleinen gesorgt, sodaß es eine Freude für die rings umherstehenden Erwachsenen war, den Kindern zuzusehen. Die übliche Preisvertheilung durfte nicht Herrn Oberstleutnant v. Demitz die illustre Schaar der Vereinsmitglieder und an ihrer Spitze den Herrn Eisenbahndirections-Präsidenten Thomé die hohe Bedeutung der Eisenbahn im Allgemeinen und wies sodann nach, daß die Direction des Ortes dessen Dienstpersonal zum Emporblühen des Landes durch zeitgemäßes Entgegenkommen einerseits und durch treue Pflichterfüllung anderseits beigetragen haben. Mit Rücksicht hierauf hat denn auch die Gabe-direction sehr gern dem Antrage, den Kur-garten zur Abhaltung dieses Festes herzugeben, Folge geleistet und aus eigener Initiative große Illumination und Promenaden-Concert angeordnet. Sein Golt galt dem ferneren Wachsen, Blühen und Gedeihen des Vereins. Gleich darauf erhob sich Herr Eisenbahndirections-Präsident Thomé und dankte dem Herrn Gemeindevorsteher für das lebenswichtige Entgegenkommen, welches der Verein bei Veranstaltung dieses Festes hier gefunden.

Redner antwortete sodann allen Denen, die das Fest vor-
herzettel, speciell Herrn Verkehrsinspector Büttner, und
vorzuzieh die Überzeugung aus, daß das Fest vor allem einen
einflußreichen nachtheiligen Einfluß auf die guten Beziehungen
der Beamten und Arbeiter der hiesigen Staatsseifenfabrik
Verwaltung unter sich und zu einander ausüben werde, und
sagte fort:

Die Zeiten, in denen sich der einzelnen Stände Berufs-
arten und Classen ängstlich und hochmüthig von einander
absonderten, sind Gott sei Dank vorüber. In der Eigenthüm-
lichkeit der eine solche Abkühlung überhaupt nicht ankom-
men können, denn weit mehr als anderswo sind hier,
wie bei einzelnen Theile eines Uhrwerkes, alle Wellenketten
unvermeidlich aneinander angewiesen und lernen in ihrer jeweiligen
schweren, aber nicht minder wichtigen Thätigkeit sich gegenseitig achten und
schätzen. Hier wird der Arbeiter Hilfsbeamter; dieser tritt
in den Beamtenstand über, und in diesem sind hohe Stufen
der verschiedenen Beziehungen überall freundlich sein, und diese zu
erreichen, denn der Geist der Zusammengehörigkeit zu stärken und
zu wecken, das ist noch nicht genug, zu wecken, ist ein wesentlicher
Theil unserer heutigen Thätigkeit.

Salzberg. Der erlauchteste Herr, der Herr von den Wunden des

Wiederum dachte dann an die Tage, wo der Bruder des Kaisers in Sopot gewohnt, wo die stolze Armada auf der reichen Seefahrt bei Seebau zu wehren, gedachte des Vaterlandes und des Stürmherrn desselben, unlers Kaisers, der Förderung alles Guten und um Erhaltung des gegenwärtigen Friedens, und der unter all den Regierungsjahren auch Gedacht ist.

Mit einem Huch auf den Kaiser schloß Medner seine warm empfundenen und tief zu Herzen gehenden Worte, die unter den Anwesenden kühnlichen Beifall hervorriefen.

Seider machte sich der Regen, der inzwischen einge-
Colonaden zu. Trotz der fürchterlichen Enge, die in
demselben herrschte, entwickelte sich bald ein trefflicher
für ein treffliches Programm gefolgt. Später wurde
auf ein begeistertes aufgenommenes Hoch
Freude und allseitige Bewunderung erregte die feen-
hafte Illumination des Kurhauses, Gariens und der
Colonaden. Gegen 10 Uhr hatte das schöne Fest, das
reicht, nach das Hauptproß brachte die Festbesucher
Dierchau zu. zurück. Die Pr.

Die Arbeiter der Kaiserlichen Werk hatten
festlich geschmückten Garten des Schützenhauses vereinigt
Trotz der ungünstigen Witterung war der Besuch des
Festes doch ein recht guter. Der erste Theil, dem auch
die Officiere und die oberen Beamten der Werk be-
wohnten, wurde mit Vocal- und Instrumental-Concert
welches von der ganzen Compasse des Fuß-
Artillerie-Regiments von Glinde (Pomm.)
Art. 2. unter der bewährten Leitung des Herrn
Königlichen Musikbrigitanten Herrn Birchow aus-
geführt wurde, während der Männer-Gesang-Verein
„Sobenzollern“ der Kaiserlichen Werk, unter der
thätigen Leitung des Herrn Lehrer Brandstätter,
eine Reihe trefflicher Männer-Chöre zu Gehör brachte.

to u. a. das von Herrn Brandstätter eigens zu dem Feste componirte Lied: „Sedan, wir denken dein!“ Mit der harmonischen Melodie und dem Gebet erreichte der erste Theil im Garten sein Ende. Ein Ball im großen Saale des Schützenhauses bildete den Schluß des wohlgeordneten Festes.

2. Der Kreigerverein *Thron* feierte sein 2. Stiftungsfest in Verbindung mit der Sebanfeier im Gartenabstimmung. Zur *Ostbahn* Concert, Prämienziehen für Herren, Spiele und Befestigungen für Damen und Kinder erfreuten die Teilnehmer von 4 Uhr Nachmittags. Abends war der ganze Garten fehnhaft beleuchtet. Gegen 9 Uhr wurde ein prächtiges Feuerwerk abgebrannt. Ein flottes Tänzchen bildete den Schluß der Feier.

Unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder und Gäste beging am Sonnabend Abend der neue nichtuniformierte Kriegerverein in der oberen Räumten des „Gambrinus“ sein Sedanfest. Der Vorsitzende des Vereins Herr Secretär B l u m hielt die Festrede und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus. Die Liebestafel des Vereins erfreute durch mehrere treffliche Gesänge, während Vorträge erklangen und heitern Inhalts und Tanz mit einander abwechselten und die Teilnehmer in bester Stimmung bis gegen Morgen zusammenhielten.

Gestern Nachmittag feierte der Kriegerverein „Borussia“ unter sehr zahlreicher Beteiligung das Sedanfest im Café Mögel. Leider hatte auch dieses Fest unter der Ungunst der Witterung sehr zu leiden. Der erste Theil des Programms mußte statt im Garten im Saale abgewandelt werden. Ein Anhang activer und inactiver Officiere wohnte dem Feste bei. Während die Musikkapelle concertierte, wurden für die Jugend verschiedene Prämienspiele arrangirt. Vorträge erlitten und heiteren Inhalts, auch ein kleiner Einacten trugen zur Unterhaltung bei. Die in ein Hoch auf den Kaiser ausklingende Festschreie hielt der Vorliegende Herr Landgerichtsdirector Schulz. Während des Hochs ertönten mehrere Böllerschüsse. Nach einem wohlgeordneten Feuerwerk begann der Tanz.

Zu Heubode fand im Café Coll eine wohl-
gehungene und gefeuchtete Sebanfeier statt. Herr
Lehrer Krause-Danzig hielt die mit einem Hoch auf
den Kaiser schließende Festrede. Musikalische Vorträge
sowie Vorträge ersten und heiteren Inhalts wechselten
in reicher Fülle miteinander ab.

Sturmwarnung. Die deutsche Seemacht in
Hamburg standte und gestern folgendes Telegramm:
Ein rieses barometrisches Minimum über Süd-
scandinavien verurtheilt an der westdeutschen Küste
stürmische südwestliche und westliche Winde, deren Aus-
breitung östwärts wahrscheinlich ist. Die Küstenstationen
haben den Signalball aufzuziehen.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 5. Sept. Wasserstand: 0,82 Meter über Null.
Wind: Westen. Wetter: Bewölkt. Barometerstand: Ver-
änderlich. Schiffsverkehr: A. Tammach.

A. Cîromab:

N a m e des Schiffers oder Capitäns	Fahr- zeug	G a d u n g	Von	Nach
Nellus Friedrich	Kahn do.	Weizen Rieggen	Thorn do.	Danzig Berlin
B. S t r o m a u f:				
Capt. Friedrich	D. Anna	Eisgülder	Danzig	Thorn
Capt. Wm	D. Mont wa	do.	do.	do.
Gumolst	Kahn	do.	do.	do.

Schiffs-Rapport.

Angekommen: „Hollatia“, ED., Capt. C. Heyden, von
Zuleka mit Eisenzeug. „Zulia“, ED., Capt. C. Meyer, von
Weichil mit Kohlen.

Gesiegt: „Sommer“, Capt. Seitz, nach Neuborg mit
Deffusen. „C. v. Platen“, Capt. Niemann, nach Armourch
mit Holz. „Kreymann“, ED., Capt. Tant, nach Eitelst mit
Gütern. „Glenbevon“, ED., Capt. White, nach Zuleka, leer.
„Garli“, Capt. Jassow, nach Sverdeland mit Holz. „Gibna“,
ED., Capt. Whitehead, nach Eitelst mit Zucker.

Angetommen: „Draar Dob“, ED, Capt. U. Duding,
 von Carlstrona mit Steinen. „Gefle“, ED, Capt. F. Blohm
 von Stockholm, leer. „Ibica“, ED, Capt. C. Moedenberg
 von Kjöln via Kopenhagen mit Gütern. „Carl“, ED, Capt. A.
 Petterfion, von Lingham mit Kaffeeinen. „Nielsing“,
 ED, Capt. F. Papitz, von Köpen mit Köstern. „Dresden“,
 ED, Capt. V. Wlasen, von Grangemouth mit Gütern.
 „Loriona“, ED, Capt. J. Donald, von Westhil mit Kohlen.
 „Waterloo“, ED, Capt. B. Burnard, von Newcastle mit
 Kohlen. „A. B. Kafemann“, ED, Capt. G. Seinhagen,
 von Grangemouth mit Eisen und Kohlen. „Gerdunghen“,
 ED, Capt. Th. Sage, von Hamburg mit Gütern. „Venus“,
 Capt. Chr. Weßli, von Neßz mit Steinen.

Gejagelt: "Askur", ED, Capt. Ekström, nach Kjöge mit Solz. "Johann Guhaa", Capt. Polz, nach Kotta mit Ballast. "Olwa", ED, Capt. Dietz, nach Newport mit Solz. Reisfahrwaßer, den 6. Sept.

Angelommen: "Allice", ED, Capt. F. Petersen, von Kjöge, leer. "Vesta", ED, Capt. J. Janßen, von Bremen via Kopenhagen mit Gütern.

Solthorfer bei Thorn.
 Von Solobes für Erdmann 2 Trauten mit 2502 Hefern
 saffen, Mauertafeln und Timbern, Von Wollgawski
 Weismann und Wein für Garmel 3 Trauten mit 132 Hefern
 Rumböckern, 4074 Hefern Balken, Mauertafeln und
 Timbern, 518 Hefern einfachen Schwellen, 5 Hefern
 Doppelschwellen, 4 eigenen Rumböckern, 125 eigenen Stän-
 höckern, 268 eigenen Rumböckern, 125 eigenen einfachen
 Schwellen, 79 eigenen halbrunden Doppelschwellen, Von
 Solthaber, Rosenblum und Sontmann für Kramer 6 Trauten

mit 26700 Kiefern Balken, Mauerlatten und Timbern, 26000 und einfachen Schwellen. Von Solobes und Holast für Geilmann 3609 Kiefern Balken, Mauerlatten und Timber, 882 Kiefern einfache Schwellen. Von Schulz-Schultz für Fleiß 2 Trafsen mit 62 Kiefern Rundhölzern, 3004 Eisen.

Familiäntisch.

Staufaufgabe.
B (Mittelhand) und O (Hinterhand) haben gepöht.
A (Vorderhand) spielt mit folgenden Karten Ca real-Solo:
Carreau-9, Carreau-7, Treff-10, Treff-10, Treff-7, Bique-10,
Bique-10, Bique-7, Coeur-As. B hat in den 10 Karten
40 Points mehr als C. Die Karten sind für A so günstig,
daß die Gegner nicht aus dem Schneider kommen.
Was lies im Star? Wie find die Karten vertheilt?
Wie ist der Gang des Spiels?
Aufgäbe in Nr. 210.

Auflösung des Irngartenrebus aus Nr. 206:
Kopernikus.

Handel und Industrie.

Preisermittelungen der Centralstelle
der Preussischen Landwirthschafts-Kammern.
4. September 1897.

Weltmarkt auf Grund heutiger eigener Depeschen. in Mk. per Tonne incl. Fracht, Zoll und Eiseben					
Von	Nach		am 4./9.	am 8./9.	
New-York	Berlin	Weizen	99 $\frac{1}{4}$ Cts.	206,—	208,25
Chicago	Berlin	Weizen	99 $\frac{3}{4}$ Cts.	207,—	209,50
Havre	Berlin	Weizen	7 15, 9 $\frac{1}{2}$ d.	220,—	222,25
Odessa	Berlin	Weizen	109 Kop.	201,50	200,25
Odessa	Berlin	Roggen	73 Kop.	153,75	152,25
Riga	Berlin	Weizen	115 Kop.	205,75	204,—
Riga	Berlin	Roggen	76 Kop.	153,50	152,25
Pest	Berlin	Weizen	12,11 ö. fl.	205,75	207,—
Amsterdam	Röln	Weizen	219 fl. fl.	196,25	197,75
Amsterdam	Röln	Roggen	122 fl. fl.	140,50	140,50

* Bericht über Preise im Kleinhandel in der
hiesigen Markthalle für die Woche vom 29. August bis
4. September 1897. Karaffeln 100 Stk. höchster Preis 4.60 Mt.,
niedrigster Preis 3.00 Mt., Rinder-Schmalz 2.40 Mt., — Mt.,
Rinder-Käse, Oberstufe, Edwanzündel 1.20 Mt., 1.10 Mt.,
Rinder-Butter 1.20 Mt., 1.00 Mt., Rinder-Banchfleisch 1.10 Mt.,
1.00 Mt., Kalbs-Leute und Rinder 1.60 Mt., 1.20 Mt., Kalbsbrun-
1.20 Mt., 1.00 Mt., Kalbs-Schulterblatt und Bauch 1.20 Mt.,
1.00 Mt., Hammelleute und Rinder 1.40 Mt., 1.20 Mt., Sammel-
brust und Bauch 1.20 Mt., 1.00 Mt., Schweinebraten-
und Rippen 1.60 Mt., 1.40 Mt., Schweinefleisch 1.20 Mt.,
— Mt., Schweine Schulterblatt und Bauch 1.20 Mt., — Mt.,
Schweineganz 1.40 Mt., 1.20 Mt., Eier, geräuchert
1.60 Mt., — Mt., Schinken, geräuchert 1.80 Mt.,
1.40 Mt., Schinken, ausgeschnitten 2.00 Mt., — Mt.,
Butter 1 Kilo 2.40 Mt., 1.80 Mt., Margarine 1.20 Mt.,
0.78 Mt., Eier pro Stck 5 Pf., 4 Pf., Hühner-
12.00 Mt., 8.00 Mt., Hefeklee 7.00 Mt., 5.00 Mt.,
Hefe — Mt., — Mt., Roggen 120 Mt., 0.70 Mt.,
Zuckerrüben — Mt., — Mt., Capaun — Mt., — Mt.,
Eierpöckchen 1.25 Mt., 0.90 Mt., Brathuhn 1.50 Mt.,
0.50 Mt., Gans 6.00 Mt., 3.00 Mt., Ente 3.00 Mt.,
1.50 Mt., 2 Tauben 0.70 Mt., — Mt., Stiele — Pfg.,
— Pfg., Safermehl — Pfg., — Pfg., Karaffen 1 Kilo — Mt.,
— Mt., Ale — Mt., — Mt., Zander — Mt., — Mt.,
Hechte, todt, — Mt., — Mt., Bariche, — Mt., Schleie, todt, — Mt.,
— Mt., Fische — Mt., — Mt., Krebse 1 Schod 10.00 Mt.,
1.20 Mt., Mohrrüben 3 Bund 10 Pfg., — Pfg., Kohlrabi
3 Bund 10 Pfg., — Pfg., Kohlrüben, Stiele — Mt., — Mt.,
Zauwerfahlschopf 10 Pfg., — Pfg., Erbbsen, gelbe zum Kochen,
pr. Stck 26 Pf., 20 Pf., Spitzbohnen (weiße) 1 Kilo — Pfg.,
— Pfg., Bohnen — Pfg., — Pfg., Weizenmehl, feines 34 Pfg.,
30 Pfg., grobes — Pfg., — Pfg., Roggenmehl, feines 22 Pfg.,
— Pfg., grobes — Pfg., Gries von Weizen 36 Pfg., — Pfg.,
von Buchweizen — Pfg., Graupen feine 40 Pfg., mittel
— Pfg., Buchweizengrünze — Pfg., Safergrünze 34 Pfg.,
— Pfg., Reis 50 Pfg., 30 Pfg., Fadennudeln — Mt., — Pfg.,
Citronen Stck 10 Pfg., — Pfg.

* **Durchschnitts-Markt- und Ladenpreise.** Von der städtischen Markt-Commission für die in Danzig im Monat August 1897 gezählten Markts- und Ladenpreise auf folgende Durchschnittspreise festgestellt worden pro 100 Kilogramm: Weizen inländischer gut 17,81 *Sk*, mittel 71,25 *Sk*, gering 15,61 *Sk*, ausländischer gut — *Sk*, mittel 13,20 *Sk*, gering 12,10 *Sk*; Roggen inländischer gut 13,33 *Sk*, mittel 12,93, gering 12,53 *Sk*, ausländischer — *Sk*; Gerste inländische gut 12,85 *Sk*, mittel 12,05 *Sk*, gering, 11,25 *Sk*, ausländische gut — *Sk*, mittel 8,80 *Sk*, gering 8,40 *Sk*; Hafer inländischer gut 13,15 *Sk*, mittel 12,85 *Sk*, gering 12,55 *Sk*, ausländischer gut — *Sk*, mittel 9,80 *Sk*, gering 8,80 *Sk*; gelbe Kogersöfen inländische — *Sk*, ausländische 12,40 *Sk*, weiße Zweisöbaken — *Sk*; Erbsen inländische — *Sk*; Erbsenroßeln 4,40 *Sk*, Nichtrost 5,15 *Sk*, Krummrost 3,20 *Sk*, Heu 4,40 *Sk*; pro 1 Kilogramm Rindfleisch: von der Keule 1,30 *Sk*, Bauchfleisch 0,95 *Sk*, Schweinefleisch 1,25 *Sk*, Kalbfleisch 1,25 *Sk*, Hammelfleisch 1,25 *Sk*, Speck (geräucherter) 1,35 *Sk*, Eßbutter 2,20 *Sk*, Weizenmehl 0,29 *Sk*, Roggenmehl 0,23 *Sk*, Gerstengraupe 0,31 *Sk*, Gerstengrütze 0,27 *Sk*, Buchweizengrütze 0,55 *Sk*, Hirse 0,40 *Sk*, Weizengrütz 0,38 *Sk*, Hafergrütze 0,41 *Sk*, Blaubeeren (trockene) — *Sk*, Reis (Java, mittel) 0,50 *Sk*, Kaffee (Java roß, 2,70 *Sk*, Kaffee (Java gelb gebrannt) 3,40 *Sk*, Weizöl 0,70 *Sk*, Rüßöl 0,80 *Sk*, Schweineöldmalz (Hefiaes) 1,25 *Sk*, Zals (Fischer) 0,80 *Sk*, Serringe 2,50 *Sk*, Eier 2,90 *Sk* pro Schot. Milch 0,14 *Sk*, Petroleum 0,15 *Sk*, Eßsigpiri 0,20 *Sk* pro Liter. Steinbohlen (englische) 0,90 *Sk* pro Centner. Buchtenlophenholz 7,00 *Sk*, Eichenlophenholz 6,75 *Sk*, Kiefernlophenholz 6,50 *Sk* pro Raummeter.

Danziger Mehlpreise. Weizenmehl pro 50 Kilogr.
 Raifermehl 18,00 Mk., Extra superfine Nr. 000 16,00 Mk.,
 Superfine Nr. 00 14,00 Mk., Feine Nr. 1 11,70 Mk., Feine
 Nr. 2 9,50 Mk., Mehlabfall oder Schwarzmehl 5,00 Mk.

Roggenmehl pro 50 Kilo: Extra superfine Nr. 00
 Nr. 12,50, Superfine Nr. 0 11,50 Mfr., Mischung Nr. 0 und 1
 0,50 Mfr., Feine Nr. 1 9,30 Mfr., Feine Nr. 2 8,20 Mfr., Schrot-
 mehl 8,20 Mfr., Mehlabfall oder Schwärzmehl 5,20 Mfr.
 Weizen pro 50 Kilo. Weizenkleie 4,20, Roggenkleie 4,40,
 Gerstengröt 6,50 Mfr., Graupen pro 50 Kilo. Perl-
 graupe 14,50, feine mittel 18,50, mittel 11,50, ordinaire
 10,00 Mfr., Grützen pro 50 Kilo. Weizengröße 16,50,
 Gerstengröße Nr. 1 12,50, Nr. 2 11,50, Nr. 3 10,00, Sater-
 größe 14,50 Mfr.

Budapest, Sept. Der von dem Ueberbau-Ministerium heute ausgegebene landwirthschaftliche Bericht hebt hervor, daß die letzten heißen Tage das Pflügen erschwerten und den Anbau des Raps verspäteten. Die schädlichen Insekten vermehren sich. Die Aussichten für den Weizen haben sich verschlechtert. Die Maisernte wird auch jetzt noch ungewiß. Die Futterernte ist in der Regel nicht so reichhaltig, wie sie früher gewesen ist. Abau ist befriedigend, stellenweise ausgezeichnet. Die Rüben haben sich durch die Hitze langsam entwickelt; die Zuckerrübe wird kaum den Ertrag einer Kleinnitzel-Bratte liefern; Karotteln haben durch Schimmel viel gelitten; das Getreide ist kleinnitzel und mittel. Der Ertrag der Futterfrüchte ist befriedigend; der Weizenprodukt eine Kleinnitzel-mittler eine Mittelernte.

New-York, 1. Sept. Weizen eröffnete festg aber mit höheren Preisen, nahm dann auf bessere Kabelberichte und zunehmende Verschiffungen, sowie auf Ernteberichte aus Russland und Abnahme der schwachen Nachfrage eine steigende Bewegung. Mais, Gerste, Hafer, Weizenmehl und Markt-Kaufmehl eine Reaction und Abschwächung herbei. Schluss träge. — Wa a s einige Zeit steigend in Folge besser Kabelberichte und bedeutender Entnahmen. Wegen Schluss auf Realisirungen schwächer. Schluss träge.

Chicago, Sept. Weizen Anfangs besser in Folge Abnahme der Ernteschätzungen und ungünstiger Erntebereichte. Im späteren Verlaufe führten Realisierungen einen Rückgang herbei. **Schluss stetig.** — Mais stieg nach Eröffnung in Folge ungünstigen Wetters und im Einklang mit dem Weizen. Später trat auf Realisierungen eine Reaktion ein. **Schluss stetig.**

per September 33 $\frac{1}{2}$, per December 34 $\frac{1}{2}$, per März 35 $\frac{1}{4}$,
per Mai 35 $\frac{1}{2}$.
Stettin, 4. Sept. Zuverlässige Getreidepreise nicht
zu ermitteln. Spiritus loco 43,60 nominell.
Paris, 4. Sept. Getreidemarkt. (Schlusbericht)

Zeigen fest, der September 28,65, der October 28,50,
 der November-December 28,25, der November-Februar 28,20.
 Roggen ruhig, der Septbr. 17,90, der Novbr.-Febr. 17,90.
 Weizen fest der September 59,10, der October 59,50,
 der November-December 59,45, der November-Februar 59,50.
 Rübsen matt, der September 60, der October 60,50,
 der November-December 60,50, der Jänner-März
 60,50, der April-Mai 60,50.
 Spiritus ruhig der September 88,00, der November 88,
 der November-December 88,00, der Jänner-März 88,00.

Wetter: Bewölkt.
Paris. 4. Sept. Rohzucker behauptet, 88% loco 25 $\frac{1}{4}$
à 26 $\frac{1}{4}$. Weißer Zucker matt, Nr. 3, per 100 Kilogramm,
per September 27 $\frac{1}{8}$, per October 28 $\frac{1}{8}$, per October-
Januar 28 $\frac{1}{4}$, per Januar-April 28 $\frac{3}{8}$.

Antwerpen, 4. Sept. Petroleum. (Schlußbericht.)
 Raffinirtes Type weiß loco 15 $\frac{3}{4}$ bez. u. Br., per September
 15 $\frac{3}{4}$ Br., per October 15 $\frac{3}{4}$ Br. Ruhig.

Schmalz per September 60/-, Margarine ruhlg.
 Weiz. 4. Sept. Probenmarkt. Weizen loco
 fest, per Herbst 12,08 Gd., 12,09 Vr. per Frühjahr 12,00 Gd.,
 12,02 Vr. Roggen per Herbst 8,87 Gd., 8,89 Vr. Safer
 per Herbst 10,10 Gd., 8,12 Vr. Mais per. September-October
 5,18 Gd., 6,20 Vr. per October 5,29 Gd., 5,31 Vr. per Mai-
 Juni 5,95 Gd., 5,96 Vr. Döhraps per August-September
 13,45 Gd., 13,55 Vr. — Heih.

New-York, 4. Sept. (Kabeltelegramm.) Weizen per
September 100, per October 98 $\frac{1}{2}$, per December 97 $\frac{1}{8}$.
Chicago, 4. Sept. (Kabeltelegramm.) Weizen per
September 94 $\frac{1}{2}$, per October —, per December 93 $\frac{1}{8}$.
Wien, 4. Sept. (Originalbericht von Franz Geyda)

[illegible]

Den Bägern mancherorts flott und auch die Kaufkraft befriedigend. Die Erwartungen auf ein gutes Herbstgeßißt fangen an, sich zu verwirklichen. Dies gilt sowohl für Schmalz, wie besonders auch für Speck. Die Nachfrage für amerikanischen Rindspeck, der in ausgedehnter jählicher Waare geliefert wird, ist kaum zu befriedigen. Die höchsten Notierungen sind für amerikanisches western stein Schmalz 38,00—35,50 Mk. Hamburger Stackschmalz 38,00 Mk. , amerikanisches Tafelschmalz 36,00—37,00 Mk. , Berliner Vreisendmalz 37,00 bis 38,00 Mk. , amerikanischer Rindspeck, gefalzen, 45,00 Mk. , gefalzen 50,00 Mk.

Berlin, 4. September. Im Getreidemarkt ist es still geworden. Der Absatz von Waare läßt in allen Artikeln viel zu wünschen, denn der Consum zeigt bei der ungewissen Erweiterung der Preislinge zunächst Zurückhaltung, auch in dem Gegenstande der Getreide. Der Markt ist nicht so lebhaft in Bewegung gekommen, die eigenen landwirthschaftlichen Zufuhren größer geworden. Hier waren die Ankünfte theils nordrussischen, theils inländischen Wogens fast gestern etwas reichlicher, und auch von Vöggemehl ist aus der Provinz

twards megr als leiber einpferren. Für Weizen lagen
 der „Post. Sig.“ zufolge als Anregung die matten
 amerikanischen Nachrichten vor, für die als Hauptgrund nur
 die Blatwüthung der gestirnen matten westeuropäischen
 Dampfen angeführt wurde. Dementsprechend war her
 Beginn des hiesigen heutigen Verkehrs matt und festen
 Preise merklich niedriger als gestern ein, holten sich
 jedoch am Beginn des heutigen Verkehrs als sich die
 Dampfenanfrage ausbreitete wurde auch nach Erleichterung
 derselben behaupteten sich höhere Preise nicht ganz. Die
 bereits erwähnten Dampfen konnten matt, jedoch, trotz

und Privatleben den vorgelegten haben, welche im Gegentheil ein festes Bild des Bubencharakter Marties entrollten. Für Roggen war die Stimmung im Ganzen weniger günstig und Presse übertragen im ganzen den geistigen Salustand nicht. Sofer ist still, und Gerste hat noch kein größeres Geschehn. Mais blieb ruhig. Weizen geht in Weizenmehl sehr schwerfällig, in Roggenmehl auch nicht sehr lebhaft. In Hülsenfrucht, aber ohne Vertheuerung. Sperrtun stieg für Deco und nahe Dieferung aufs Neue erheblich, während December sich wenig veränderte.

Berliner Börse vom 4. September 1897.

[illegible]

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.